

Schuleigener Arbeitsplan für das Fach Sachunterricht

(erarbeitet auf der Grundlage der „Materialien für einen kompetenzorientierten Unterricht – Förderschwerpunkt Lernen“, herausgegeben vom Niedersächsischen Kultusministerium 2008)

Das Fach Sachunterricht hat die Aufgabe, den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, sich auf der Grundlage der eigenen erkundenden, entdeckenden und gestaltenden Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt grundlegende Sachkenntnisse über die Welt zu erschließen. Hierbei müssen Lebenswelt, Erfahrungen, Interessen, Lernbedürfnisse, Alltagsvorstellungen sowie Entwicklungsstand und individuelle Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt werden.

Dabei folgt der Sachunterricht dem kompetenzorientierten Lernansatz, in dem inhaltsbezogene und prozessbezogene Kompetenzbereiche miteinander verknüpft und vernetzt werden. Im handlungsorientierten Unterricht können sich die Schülerinnen und Schüler Sachverhalte erarbeiten, verstehen und beurteilen.

1. Inhaltbezogene Kompetenzen

Die Auswahl der Inhalte richtet sich hauptsächlich nach den oben genannten Materialien, den Fähigkeiten und Interessen der Lerngruppen und den Rahmenbedingungen der Schule. Die Heterogenität der Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt Lernen erfordern eine gezielte Differenzierung und vielfältige Lernangebote im Unterricht. Da an der Pestalozzischule Goslar in der Unterstufe teilweise jahrgangsübergreifende Klassen eingerichtet werden müssen, deren Zusammensetzung sich von Schuljahr zu Schuljahr ändern kann, ist eine verbindliche Zuordnung von Inhalten kaum möglich und nicht sinnvoll. Sie wird durch Absprachen zwischen den betroffenen Lehrkräften geregelt. Die Abfolge der Themen sollte sich außerdem am jahreszeitlichen Ablauf und an der Situation der jeweiligen Lerngruppe orientieren. Wünschenswert ist eine Verknüpfung mit anderen Fächern. Die Themenauswahl kann je nach Interessenlage der Lerngruppe ergänzt werden.

In Anlehnung an den Perspektivrahmen der Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts untergliedern sich die Inhalte in die fünf Themenbereiche **Zeit und Geschichte, Gesellschaft und Politik, Raum, Natur** und **Technik**, wobei ein Thema nur schwerpunktmäßig einer Perspektive zugeordnet werden kann.

Zeit und Geschichte:

Die Entwicklung eines Zeitbegriffs und Zeitverständnisses fällt den Schülerinnen und Schülern der Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen erfahrungsgemäß sehr schwer, da hier die Auseinandersetzung mit verschiedenen Zeitdimensionen

erforderlich ist. Die Kinder sollen die Fähigkeit entwickeln, sich in zeitlichen Dimensionen zu orientieren und die Erkenntnis gewinnen, dass Zeitabläufe beachtbar sind, Zeit gliederbar und messbar ist und Gegenwärtiges aus seiner Entwicklung heraus verstanden werden kann. Ausgangspunkt für die Entwicklung eines altersgemäßen Geschichtsverständnisses ist die Auseinandersetzung mit der individuellen Lebens- und Familiengeschichte.

Gesellschaft und Politik:

Ausgehend von Fragen zu Rechten und Pflichten beim Zusammenleben der Menschen in der Familie und in der Nachbarschaft, in der Klassen- und Schulgemeinschaft und dann in der politischen Gesellschaft sollen die Kinder ein erstes Verständnis der demokratischen Grundprinzipien entwickeln und einüben. Aufgabe ist die Auseinandersetzung mit individuellen Bedürfnissen und gesellschaftlichen Anforderungen, wodurch Toleranz und Akzeptanz unterschiedlicher Sichtweisen, aber auch das Finden und Begründen des eigenen Standpunktes bzw. die begründete Ablehnung unerwünschter Verhaltens- oder Sichtweisen gefördert werden. Die Schülerinnen und Schüler lernen altersangemessenes Verhalten in Konfliktsituationen kennen und üben es ein.

Raum:

Das Leben der Menschen findet in Räumen statt. Hier ist es wichtig, das Bewusstsein der Kinder zu schärfen und vom Individuellen zum Allgemeineren zu kommen. Mit dem Schuleintritt weitet sich der Lebensraum der Kinder. Durch die Ausweitung des Raumes kommt auch dem Straßenverkehr eine besondere Bedeutung zu, so dass eine Verbindung mit dem Curriculum Mobilität stattfindet. Raum muss außerdem in Verbindung mit Umwelt und ihrem Schutz gesehen werden. Die Kinder sollen erkennen, dass auch sie Verantwortung für das Erhalten der Umwelt tragen.

Natur:

Anknüpfend an ihre Vorerfahrungen setzen sich die Kinder mit Gegebenheiten der belebten und unbelebten Natur auseinander und werden an erste grundlegende naturwissenschaftliche Inhalte und Erkenntnisverfahren herangeführt. Sie erweitern ihre Kenntnisse über Tiere und Pflanzen aus der Umgebung, über Lebensräume, Lebensgemeinschaften und zyklische Abläufe.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die bewusste Auseinandersetzung mit dem eigenen Körper und dessen Gesunderhaltung.

Technik:

Technik ist Bestandteil des täglichen Lebens, sie erleichtert es, bereichert es, birgt aber auch Gefahren und belastet die Umwelt. Die Kinder wachsen in einer technisierten Lebenswelt auf und bringen vielfältige unterschiedliche Erfahrungen mit. Sie sollen lernen, einfache grundlegende technische Funktions- und Handlungszusammenhänge zu verstehen und einfache Formen technischen Handelns auszuführen. In diesem Zusammenhang findet auch der Bereich Arbeitswelt Berücksichtigung, der in der Lebenswirklichkeit der Kinder durch die zunehmende Berufs- und Arbeitslosigkeit der Eltern eine besondere Bedeutung erlangt.

2. Prozessbezogene Kompetenzen

Die prozessbezogenen Kompetenzen beschreiben die altersangemessenen fachspezifischen Methoden, Arbeitsweisen und Verfahren, die von den Schülerinnen und Schülern verstanden und beherrscht werden sollen, um sich die Inhalte des Sachunterrichts zu erarbeiten und ihr Wissen anwenden zu können. Sie sollen während der ersten vier Schuljahre angebahnt und immer weiter gefestigt werden.

Die prozessbezogenen Kompetenzen gliedern sich in folgende Bereiche:

E r k e n n t n i s g e w i n n u n g

Methoden und Arbeitsweisen der Erkenntnisgewinnung sind:

- sammeln und ordnen
- mit Arbeitsmitteln sachgerecht umgehen
- Beobachten, Beschreiben, Bestimmen, Darstellen, Befragen, Analysieren, Vergleichen und Untersuchen von Vermutungen, Meinungen, Einstellungen und Sachverhalten
- Planen, Organisieren, Durchführen und Reflektieren einfacher Vorhaben
- Texte, Bilder sowie einfache Diagramme und Schaubilder erschließen und in Bezug zu einer Fragestellung auswerten
- Fragen entwickeln, Vermutungen aufstellen
- Versuche mit Hilfe planen, durchführen und auswerten
- Ergebnisse mündlich, in kurzen Texten, Modellen oder Bildern darstellen, präsentieren und diskutieren
- Personen- und Quellenbefragungen durchführen, diskutieren und auswerten
- Skizzen, Bilder, Zeitleisten, Zeichnungen und Pläne lesen und mit Hilfe auswerten und ggf. selbst anfertigen.

K o m m u n i k a t i o n

Die handelnde und sprachliche Auseinandersetzung mit den Lerninhalten des Sachunterrichts versetzt die Schülerinnen und Schüler in die Lage, sich zunehmend sachgerechter und sachbezogener über die Themen auszutauschen und passende Fachbegriffe zu erwerben.

Entsprechende sprachliche Fähigkeiten und Fertigkeiten sind:

- Sachverhalte sprachlich zu beschreiben, zu analysieren, zu beurteilen
- Fachbegriffe zu erarbeiten und zu verwenden
- Informationen aus Sachtexten zu entnehmen und mit eigenen Worten wieder zu geben
- Fachbegriffe zu erarbeiten und zu verwenden
- Ergebnisse zu präsentieren und zu diskutieren
- Informationsmedien zu nutzen (z. B. Bibliothek, Internet, Zeitzeugen)
- zu argumentieren und Argumente zu prüfen
- eigene Meinungen zu formulieren und in einer kontroversen Diskussion zu vertreten.

U r t e i l e n u n d H a n d e l n

Fähigkeiten für das Urteilen und Handeln sind u. a.:

- eigene Bedürfnisse und Wünsche zu erkennen und zu achten
- Bedürfnisse und Wünsche anderer zu erkennen und zu achten

- die eigene Betroffenheit zu erkennen und zu äußern
- Argumente zu prüfen
- eigene Interessen, Meinungen und Standpunkte zu formulieren und zu vertreten
- aufgrund reflektierter Interessen und Sichtweisen Initiativen zu ergreifen
- Wege angemessenen Austragens von Konflikten zu kennen
- Lösungsmöglichkeiten zu erproben.

L e r n s t r a t e g i e n

Der Sachunterricht soll die Schülerinnen und Schüler zunehmend befähigen, ausgehend von ihrer individuellen Lebenssituation und ihren Interessen eigene Lernfähigkeit zu entwickeln und sich geeignete Arbeitsmethoden auszuwählen. Sie sollen lernen, eigene Ziele zu formulieren, mit anderen zu lernen, ihre Lernprozesse zunehmend selbstständig zu planen, zu gestalten und zu beurteilen und letztlich ihre eigenen Lernentwicklungen und Leistungen einzuschätzen.

(vgl. „Materialien für einen kompetenzorientierten Unterricht – Förderschwerpunkt Lernen“, herausgegeben vom Niedersächsischen Kultusministerium 2008)

L e h r w e r k :

Da die Schülerinnen und Schüler in der 1. und 2. Klasse kaum über ausreichende Lese- und Schreibfähigkeiten verfügen, erscheint die Benutzung eines Lehrwerks nicht sinnvoll. Von Klasse 3 bis 4 wird das Lehrwerk Pusteblume 2 (Schroedel-Verlag) bei den entsprechenden Themen mit dem entsprechenden Arbeitsheft angeboten.

Materialien zur Unterrichtsgestaltung und entsprechende Bilderbücher befinden sich in der Lehrerbücherei.

Weitere hilfreiche Literatur (Anschaffung geplant):

Bergedorfer Grundschulpraxis Sachunterricht, 1. /2. Klasse (Kopiervorlagen):

- Natur und Leben
- Technik und Arbeitswelt
- Raum und Umwelt
- Zeit und Kultur
- Mensch und Gemeinschaft

Eva-Maria Schmidt:

Themenhefte für Klasse 1 /2, Frühling, Sommer, Herbst, Winter (Buch Verlag Kempen, BVK)

Stoffverteilung

Hinweis: Die Abfolge der Themen sollte sich am jahreszeitlichen Ablauf und an der Situation der jeweiligen Lerngruppe orientieren und gegebenenfalls untereinander oder auch mit anderen Fächern verknüpft werden. Die Themenauswahl kann je nach Interessenlage der Lerngruppe ergänzt werden.

Klasse 1 / 2

Themenbereiche	Erwartete Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten
<i>Zeit und Geschichte</i>		
Mein Tageslauf	Sch. kennen einfache Formen der Zeiteinteilung und Zeitmessung und können sie angemessen anwenden.	Einen Tag gliedern und die Abschnitte benennen – Tag und Nacht, morgens, mittags, nachmittags, abends – den Ablauf eines Schultags kennen, vom eigenen Tagesablauf erzählen, Werkzeuge von Sonn- und Feiertagen unterscheiden, Wochentage kennen und unterscheiden
<i>Gesellschaft und Politik</i>		
Ich bin Ich	Sch. kennen ihre eigenen Vorlieben und Abneigungen, Stärken und Schwächen. Sie können über ihre Gefühle sprechen, lernen in Alltagssituationen eigene Gefühle und die anderer erkennen und erlernen Möglichkeiten der Konfliktlösung.	Gefühle nachstellen, eigene Erlebnisse nennen, Gefühle und Abbildungen von Gesichtern einander zuordnen, Steckbrief oder Ich-Buch erstellen, Rollenspiele durchführen Verknüpfung mit dem Curriculum „Faustlos“

Themenbereiche	Erwartete Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten
Gesellschaft und Politik		
In unserer Klasse	Sch. kennen Regeln und deren Bedeutung für das Zusammenleben in der Schule und halten sie ein.	Rechte und Pflichten in der Klasse kennen und einhalten, Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen beachten, miteinander arbeiten, einander helfen, die eigene Meinung vertreten, die anderen achten, Aufgaben selbstständig erledigen Verknüpfung mit dem Arbeitsplan zum Methodentraining: Ordnungssysteme
Wir spielen	Sch. kennen einige Spielregeln für Spiele drinnen und draußen.	Mit Spielmaterial ausdauernd spielen, Rücksicht nehmen, Mitschüler als Partner oder Gegner erleben und annehmen, Gefühle und Verhaltensweisen beim Gewinnen und Verlieren besprechen, Spielregeln einhalten, das Spiel mitgestalten
In der Familie	Sch. erfassen und beschreiben die Vielfalt von Familienstrukturen.	Familienangehörige nennen, Verwandtschaftsbeziehungen kennenlernen, verschiedene Formen de Zusammenlebens (Einelternfamilie, Zweielternfamilie, Adoptivkinder, Pflegekinder, Großfamilie, Leben im Heim) vergleichen, veränderliche Aufgabenverteilung in der Familie beschreiben, Rechte und Pflichten kennen

Themenbereiche	Erwartete Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten
Raum		
Ich finde mich in der Schule zurecht	Sch. können die grundlegende Verbindung von Gestaltung und Nutzung ausgewählter Räume in der Schule erkennen.	Sich im Klassenraum auskennen, die Klasse und das Schulgebäude mitgestalten, für die Sch. bedeutsame Räume im Schulgebäude kennen und aufsuchen, die in der Schule tätigen Personen kennenlernen und etwas über ihre Aufgaben erfahren, den Fluchtweg bei Feueralarm benutzen können
Mobilität: Wir verhalten uns richtig im Straßenverkehr	Sch. erwerben Grundkenntnisse, die für ein sicheres Verhalten im Straßenverkehr wichtig sind. Sie kennen wichtige Verkehrsbereiche und Hinweisschilder und können danach handeln.	Rechts – links – Unterscheidung, helle und dunkle Farben, Roller fahren, Verhalten als Mitfahrer im Auto und Taxi, Verhalten im Bus und an der Bushaltestelle, Zebrastreifen, Fußgängerampel, Radweg, Fußweg, Überqueren einer Straße Angebot: Roller-Turnier

Themenbereiche	Erwartete Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten
Natur		
Wir pflegen unseren Körper und ziehen uns richtig an	Sch. können wesentliche Körperteile des Menschen benennen und verfügen über grundlegende Kenntnisse bezüglich einer gesunden Lebensführung.	Richtige Kleidung für unterschiedliches Wetter aussuchen, wissen, was zu einem gesunden Frühstück gehört, wissen, wie man seine Zähne gesund erhält
Wir sehen, hören schmecken, riechen, tasten	Sch. können mit einfachen Versuchen die Sinne und ihre Leistungen wahrnehmen und erproben und wissen, wie sie ihre Sinne schützen können.	Einfache Versuche und Spiele mit den Sinnen durchführen, Wahrnehmungen erkunden, die Nützlichkeit von Sehhilfen erfahren, die Leistungsfähigkeit des eigenen Hörens testen, Schutzregeln für die Augen, Ohren und Haut kennen, Gerüche und Geschmacksrichtungen kennen lernen, die Vielfalt von Gefühleindrücken erfahren, die Sinne trainieren
Wir lernen Obst und Gemüse kennen	Sch. können bekannte Obst- und Gemüsesorten benennen.	Obst und Gemüse ist lecker und gesund, muss gewaschen bzw. geschält werden, kann auf verschiedene Weise zubereitet werden, unbekannte Früchte dürfen nicht gegessen werden
Projekt: Gesundes Schulfrühstück (alle Jahrgänge)	Sch. wissen, was zu einem gesunden Schulfrühstück gehört und frühstücken täglich gemeinsam in der Schule.	Lebensmittel für ein gesundes Frühstück zusammenstellen, Regeln für das Frühstück festlegen, einfache gesunde Speisen herstellen (Obstsalat, Quarkspeise)

Themenbereiche	Erwartete Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten
Natur		
Wir beobachten das Wetter	Sch. können verschiedene Wettererscheinungen benennen und beschreiben (auch im jahreszeitlichen Ablauf).	Jahreszeiten und ihre Erscheinungen in der Natur kennen, Wettererscheinungen (Wolken, Regen, Schnee, Hagel, Temperatur und Wind) kennen und benennen, einfache Versuche planen, durchführen, darstellen und auswerten, Wetterbeobachtungen festhalten
Wir pflegen Pflanzen	Sch. können einige bekannte Garten- und Zimmerpflanzen benennen und beschreiben.	Erfahren, dass Pflanzen leben, üben, sie artgerecht zu pflegen, Teile der Pflanze kennenlernen und benennen, ein Beet im Schulgarten bepflanzen und pflegen
Wir lernen Tiere unserer Umgebung kennen	Sch. können einige typische Tiere ihrer Umgebung benennen und beschreiben.	Haustiere und ihre sachgemäße Pflege kennen, Tiere im Garten, im Wald und auf der Wiese benennen, die Lebensweise ausgewählter Tiere kennenlernen und nach verschiedenen Jahreszeiten unterscheiden

Themenbereiche	Erwartete Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten
Technik		
Wir bauen	Sch. können sich frei mit verschiedenen Werkstoffen beschäftigen und erfahren grundlegende Sachverhalte des statischen Bauens (z. B. Festigkeit, Gleichgewicht).	Mit vorgegebenem Material Mauern, Türme, Häuser bauen, mit verschiedenen Materialien experimentieren, Eigenschaften verschiedener Materialien benennen und vergleichen – rund, eckig, groß, klein, weich, hart, leicht, schwer, rau, glatt
Wir nutzen Gebrauchsgegenstände aus unserer Alltagswelt	Sch. kennen Gebrauchsgegenstände des täglichen Bedarfs und gehen sachgerecht damit um. Sie wissen, dass bestimmte Geräte nur im Beisein Erwachsener benutzt werden dürfen. (z. B. Messer, Streichhölzer, Steckdosen)	Einfache Werkzeuge kennen und sachgerecht nutzen, Werkzeuge, Geräte und einfache Maschinen als Hilfsmittel erkennen, Sicherheitsvorkehrungen beachten

Klasse 3 / 4

Themenbereiche	Erwartete Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten
Zeit und Geschichte		
Das Jahr vergeht	Sch. kennen die Monatsnamen und die Jahreszeiten und können persönliche Termine und Abläufe in der Natur den Monaten und Jahreszeiten zuordnen.	Jahreszeiten/Jahreskreis erfassen, Feste und Ereignisse im Jahresrhythmus benennen und erklären, das Leben von Pflanzen und Tieren nach verschiedenen Jahreszeiten unterscheiden, Begriffe der Zeiteinteilung anwenden, die Uhrzeiten ablesen (volle, halbe und viertel Stunden)
Wir werden immer größer ...	Sch können anhand von Fotos und anderer biografischer Zeugnisse ihre eigene Lebens- und Familiengeschichte nachvollziehen und diese mit anderen vergleichen	Lebens- und Familiengeschichte anhand von Fotos, Gegenständen und anderen biografischen Zeugnissen darstellen, beschreiben und mit anderen vergleichen, erste Zukunftsvorstellungen für das eigene Leben entwickeln
Gesellschaft und Politik		
In unserer Klasse, in unserer Schule	Sch. können für sie bedeutsame Aspekte von Demokratie erklären und nutzen und verfügen über Möglichkeiten der Konfliktlösung im Streitfall.	Unterschiedliche Sichtweisen von Menschen respektieren, mit ihnen angemessen umgehen, Möglichkeiten der Mitplanung nutzen, Klassenrat durchführen, Kinderrechte kennen Verknüpfung: Einführung in die SV-Arbeit, „Faustlos“

Themenbereiche	Erwartete Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten
<i>Politik und Gesellschaft</i>		
Was wir in unserer Freizeit tun	Sch. kennen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung an ihrem Wohn- bzw. Schulort.	Sich über wohnortnahe Freizeitmöglichkeiten informieren, z.B. Sportvereine, Schwimmbad, Bücherei, Museum, Spielplatz, Kirchengemeinde, Pfadfinder, Jugendfeuerwehr, Volkshochschule. Handwerkliche und künstlerische Aktivitäten und beliebte Spiele ausprobieren, eigene Hobbies vorstellen und entwickeln
Wir benutzen öffentliche Einrichtungen Öffentliche Einrichtungen dienen unserem Schutz	Sch. können von den Aufgaben der Post, der Feuerwehr und der Polizei berichten.	Einen vollständigen Briefumschlag erklären, Großgeräte und Schutzausrüstung der Feuerwehr benennen, Feuerdreieck mit Hilfe von Experimenten erklären, Verhalten im Notfall einüben, einen Notruf absetzen können Besuch der benachbarten Polizeiinspektion oder der Feuerwehr
optional: Leben in anderen Ländern	Sch. kennen Lebensbedingungen von Kindern in anderen Ländern.	Tagesabläufe, Wohnsituationen, Familienstrukturen, Wirtschaftsbedingungen, Feste und Kulturgüter aus den Herkunftsländern der Mitschülerinnen und Mitschüler vergleichen und beschreiben, Esskulturen kennenlernen, Speisen anderer Länder zubereiten

Themenbereiche	Erwartete Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten
Raum		
<p>Die nähere Umgebung unserer Schule</p>	<p>Sch. können die nähere Umgebung der Schule erkunden, sich in ihr orientieren und kennen ihren Schulweg.</p>	<p>Grundlegende Verbindung von Gestaltung und Nutzen ausgewählter Räume in der Schule und ihrer Umgebung erkennen, einfache Räume und Wege beschreiben und ansatzweise auf Plänen nachvollziehen, markante Punkte, Hinweisschilder und Piktogramme nutzen</p> <p>Bezug zum Schulort Goslar: z.B. Gartencenter, Kirchen, Bahnhof, Marktplatz, Spielplätze, Theater, Kino, Museen, Klusfelsen, Kaiserpfalz besuchen</p>
Natur		
<p>Ich achte auf meine Gesundheit</p>	<p>Sch. verfügen über Grundkenntnisse bezüglich einer gesunden Lebensführung.</p>	<p>Notwendigkeit der Gesunderhaltung des Körpers erkennen und geeignete Maßnahmen nennen und anwenden: Körperpflege einschließlich Zahnpflege, Bewegung, Zusammenstellung gesunder Mahlzeiten, Nahrungsmittelpyramide (Materialkiste „Gesunde Ernährung“ von der „Aktionsgemeinschaft Gesunde Zähne“), Maßnahmen zum Schutz des Körpers bei Kälte, Sonne, Lärm kennen, Arztbesuch bei Erkrankungen, einfache Erste-Hilfe-Maßnahmen einüben Optional: Gesundheitsgefährdung durch Alkohol, Tabakwaren und Missbrauch von Medikamenten</p>

Themenbereiche	Erwartete Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten
Natur		
Junge und Mädchen sind verschieden	Sch. können die äußeren männlichen und weiblichen Geschlechtsmerkmale benennen und erfahren, dass Jungen und Mädchen gleichwertige Partner sind.	Grundzüge von Entstehung, Wachstum und Reifung des Körpers kennen und beschreiben, Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Frau-Mann / Kinder-Jugendliche-Erwachsene) kennen, geschlechtliche Entwicklung (Pubertät) und Wachstum beschreiben und vergleichen, rücksichtsvollen Umgang miteinander einüben
optional: Schwangerschaft und Geburt	Sch. verfügen über die wichtigsten altergemäßen Kenntnisse über Schwangerschaft und Geburt.	Gefühle, Geschlechtsverkehr, Zeugung, rücksichtsvolles Verhalten gegenüber Schwangeren, Anbahnung des Verständnisses für die besondere Pflege und Betreuung des Säuglings
Wir beobachten Tiere	Sch. können Tiere genauer beobachten und grundlegende Verhaltensweisen und Lebensbedingungen von ausgewählten Tieren beschreiben.	Tiere auf dem Bauernhof kennen, Zootiere benennen, Verhaltensweisen von Tieren (z.B. Regenwürmer, Schnecken, Insekten oder Spinnen) über einen gewissen Zeitraum beobachten und beschreiben, einfache Formen der Fortpflanzung und Wachstum beobachten, angemessene Pflege und Haltung beschreiben, die Lebensweise ausgewählter Tiere im Winter beschreiben, z.B. Winterruhe, Winterstarre, Winterschlaf, Vogelzug

Natur		
Wir lernen Pflanzen unserer Umgebung kennen	Sch. können einige ausgewählte Pflanzen der näheren Umgebung benennen und unterscheiden.	Aufbau einer Pflanze, die bekanntesten Garten-, Feld- und Waldblumen, geschützte Blumen kennen, Laub- und Nadelbäume vergleichen, Aufbau eines Baumes beschreiben, Zuordnung von Bäumen, Blättern, Früchten vornehmen
Pflanzen wachsen und vermehren sich	Sch. können verschiedene Entwicklungsstadien und Formen des Wachstums einiger ausgewählter Pflanzen aufzeigen und vergleichen.	Einfache Formen der Vermehrung ausprobieren, neue Pflanzen aus Samen und Stecklingen aufziehen, Pflegemaßnahmen durchführen und beschreiben, einfache Versuche zum Nachweis der Lebensbedürfnisse (Licht, Wasser, Nahrung) Wärme durchführen
Wir schützen unsere Umwelt	Sch. können Abhängigkeiten von Lebewesen und Lebensräumen erkennen und beschreiben.	Abhängigkeiten von Lebewesen und Lebensräumen einander zuordnen, Auswirkungen von Veränderungen des Menschen erkennen, die Verantwortung des Menschen für Tiere und Pflanzen erklären, Umweltbewusstsein entwickeln (Abfallproblem, Luft- und Wasser-Verschmutzung), Umweltschutzmaßnahmen im Schulumfeld durchführen

Themenbereiche	Erwartete Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten
Natur		
optional: Wir machen Versuche mit Wasser und Luft	Sch. können einfache Versuche mit Wasser und Luft durchführen und die Eigenschaften im handelnden Umgang entdecken und erproben.	Versuche durchführen und die Beobachtungen protokollieren: Wasser kann unterschiedlich warm sein, wird zu Eis, Stoffe lösen sich in Wasser auf, Wasser hat Kraft, Wasser ist tragfähig, Menschen, Tiere, Pflanzen brauchen Wasser, Luft nimmt Raum ein, hat Gewicht, treibt an, bremst, kann Kraft ausüben, erzeugt Bewegung, Geräusche mit Luft
Technik		
Menschen brauchen Entsorgungseinrichtungen	Sch. können Abfälle sortieren, Abfall und Wertstoffe unterscheiden und Möglichkeiten für Abfallvermeidung nennen.	Bestandteile des Hausmülls kennen, Weg des Hausmülls in Grundzügen kennen, Abfall- und Wertstoffe unterscheiden, Recyclingprozesse wie z. B. Altpapier, Kompost, wieder verwertbare Materialien, Formen der Abfallvermeidung kennen, umweltfreundliche Aktionen durchführen
Menschen bei der Arbeit	Sch. kennen unterschiedliche Berufsfelder, grundlegende Formen von Arbeit und haben erste Erklärungsansätze für Auswirkungen von Arbeitslosigkeit.	Verschiedene Berufe und Arbeitsplätze kennenlernen, Arbeitsplatz Haushalt, erkennen, dass Arbeit durch Lohn zur Lebensgrundlage beiträgt und dass auch Erholung wichtig ist

Technik		
optional: Wir untersuchen Gebrauchsgegenstände	Sch. können die Verwendung verschiedener Gebrauchsgegenstände aus ihrer Alltagswelt beschreiben.	Gebrauchsgegenstände unter bestimmten Gesichtspunkten ordnen, z. B. Werkzeug, Schreibzeug, Nähzeug, Küchengeräte, Gegenstände nach Farbe und Material ordnen, Funktionsweisen von einfachen Geräten und Werkzeugen beschreiben
optional: Wir bauen	Sch. können einfache Bauanleitungen verstehen und umsetzen	Eigenschaften der Materialien kennenlernen, ausgewählte Materialien und Werkzeuge sach- und umweltgerecht verwenden, Wertstoffe mit verschiedenen Werkzeugen bearbeiten, nach einfachen Bauanleitungen ein Modell / einen Gegenstand, z.B. Gebäude, Räderfahrzeug, Schiff, bauen, technische Problemlösungen entwickeln und erproben
Mobilität: Wir verhalten uns richtig im Straßenverkehr	Sch. erwerben Grundkenntnisse, die für ein sicheres Verhalten im Straßenverkehr wichtig sind. Sie kennen wichtige Verkehrsbereiche und Hinweisschilder und können danach handeln.	Verhalten im Bus und an der Bushaltestelle üben (Teilnahme an der Busschule in Klasse 3), wichtige Verkehrsschilder kennen, Regeln für ein sicheres Verhalten im Straßenverkehr als Fußgänger, Mitfahrer und Radfahrer kennen, verkehrssicheres Fahrrad, Rad fahren üben, ADAC – Fahrradturnier

Außerschulische Lernorte:

In den Jahrgangstufen 1 / 2 bieten sich z.B. an:

- Besuch des Gartencenters
- Ausflüge in die Schulumgebung
- Wald
- Spielplatz am Steinberg
- Klusfelsen

In den Jahrgangstufen 3 / 4 bieten sich z.B. außerdem an:

- Wald
- Polizeiinspektion
- Feuerwehr
- „Schulbäcker“ Bachmann
- Frankenberger Teich
- Bergwiesen am Rammelsberg oder am Steinberg
- Museen

Außerdem findet eine Zusammenarbeit mit der „Aktionsgemeinschaft Gesunde Zähne“ (alle 4 Jahrgänge) sowie mit der Polizei und den Goslarer Verkehrsbetrieben statt (Verhalten im Straßenverkehr, Busschule)

(letzte Evaluation: August 2010)